

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 23.09.2010

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Gebhard, Lisa

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach

Schopper, Gerhard

Streitberger, Bastian

Unfried, Erwin

Urban, Betina

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Schottenhammer, Eduard

Entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG

1. Vorstellung des neuen Wirtschaftsförderers Bastian Streitberger
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.07.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
3. Neuabschluss der Konzessionsverträge für Strom, Gas und Wasser; hier: Beendigung der Altverträge
4. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.07.2010, eingegangen bei der Stadt am 29.07.2010 auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Ortseinfahrt Renzenhofer Straße - Lidl Markt - Einfahrt Werner-von-Siemens-Allee
5. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.07.2010, eingegangen bei der Stadt am 29.07.2010 auf Errichtung eines Wasserkraftwerkes durch die Stadtwerke Röthenbach
6. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Behindertenbeauftragten des Stadtrates vom 01.06.2010, eingegangen bei der Stadt am 09.06.2010 bezüglich der künftigen Nutzung der Gaststätte "Ratsstuben"
7. Generalsanierung der Seespitzschule; hier: Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung und Beschlussfassung über die Beantragung von Zuwendungen nach Art. 10 FAG
8. Verschiedenes
 - 8.1. Hinweisschild an der Lichtzeichensignalanlage Erlenplatz (Seespitzschule) und Grünphase
 - 8.2. Vergabe des Gewerk Küche zur Errichtung einer integrativen Kindertageseinrichtung in der Seespitzschule, Erlenplatz 10
 - 8.3. Vergabe des Gewerk Küche zur Erweiterung und Sanierung Kinderhort - Bauteil Süd Seespitzschule, Erlenplatz 10
 - 8.4. Sanierung Seespitzturnhalle; Sachstand
 - 8.5. Getrennte Abwassergebühr; Sachstand
 - 8.6. Städtebauförderprogramm; Sachstand
 - 8.7. Friedhof Baukonzept; Sachstand

Um 19:30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er begrüßt Herrn Pirner mit einem albanischen Fernsehteam, die in der heutigen Sitzung Filmaufnahmen ohne Ton machen werden. Dies wurde in der Stadtratsitzung am 29.07.2010 bereits angekündigt.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Schottenhammer (entschuldigt, Urlaub) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Vorstellung des neuen Wirtschaftsförderers Bastian Streitberger

Erster Bürgermeister Steinbauer heißt den neuen Wirtschaftsförderer Herrn Dipl.-Ing. Bastian Streitberger willkommen und übergibt ihm das Wort. Herr Streitberger stellt sich mit eigenen Worten vor und gibt während einer vorbereiteten Präsentation sein Vorgehen, seine Strukturen, Schwerpunkte und Ziele wider.

Von seinen Ausführungen wird Kenntnis genommen.

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.07.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift seiner öffentlichen Sitzung vom 29.07.2010 in der vorliegenden Fassung (§32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat).

3 Neuabschluss der Konzessionsverträge für Strom, Gas und Wasser; hier: Beendigung der Altverträge

Unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage erläutert Geschäftsführer Munkert den Sachverhalt. Nach kurzer Beratung durch den Stadtrat ergeht folgender Beschluss.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat stimmt der vorzeitigen Beendigung der bestehenden Konzessionsverträge Strom, Gas und Wasser zum 28.02.2011 zu.

Der Erste Bürgermeister bzw. in dessen Verhinderungsfall dessen Stellvertreter wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Beendigung der bestehenden Konzessionsverträge Strom, Gas und Wasser mit der Stadtwerke Röthenbach GmbH durchzuführen. Er wird bevollmächtigt, die Stadt Röthenbach hierbei uneingeschränkt zu vertreten.

4 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.07.2010, eingegangen bei der Stadt am 29.07.2010 auf Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Ortseinfahrt Renzenhofer Straße - Lidl Markt - Einfahrt Werner-von-Siemens-Allee

Zweiter Bürgermeister Quast erläutert die Problematik wie im Antrag vom 20.07.2010 beschrieben. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss: (24: 0)

Der Stadtrat stimmt einer Erstellung einer Verkehrskonzeptes für die Ortseinfahrt Renzenhofer Straße – Lidl Markt – Einfahrt Werner-von –Siemens-Allee zu. Die erforderlichen Schritte, ein Gesamtkonzept zur Verkehrssicherheit zu erstellen werden eingeleitet.

5 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.07.2010, eingegangen bei der Stadt am 29.07.2010 auf Errichtung eines Wasserkraftwerkes durch die Stadtwerke Röthenbach

2. Bürgermeister Quast erläutert den Damen und Herren des Stadtrates den vorliegenden Antrag.

Stadtrat Gottschalk unterstützt die Idee und favorisiert die Realisierung im Bereich des „Alten Sägewerks“, da es an dieser Stelle ein echter Blickfang für Röthenbach werden könnte. Dabei sollten mögliche staatliche Beteiligungen vorab mit abgeklärt werden.

Stadtrat Graf wünscht sich auch unter Hinweis auf die Anfrage eines Bürgers in der Bürgerversammlung für das Stadtgebiet vom 27.01.2010 zum Thema „Kleinkraftwerk“ sowie einen noch nicht behandelten Antrag ein Gesamtkonzept.

Auch Stadtrat Güntert bezeichnet den Antrag als grundsätzlich wünschenswert und verweist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen und Ideen von Geschäftsführer Munkert zum Thema „Mühlenrad am Sägewerk“ nach der Aufsichtsratssitzung am 09.06.2010 und wirft die Frage auf, ob sich ggf. jemand mit „fremden Federn“ schmücken möchte.

Letzteres weist 2. Bürgermeister Quast im Bezug auf seine Person zurück. Das Thema sei schon lange ein Steckenpferd von ihm und über Small-Talk nach einer Sitzung werde er nicht informiert.

Lt. Geschäftsführer Munkert kann von seinen bisherigen Bemühungen zu diesem Thema berichten und davon, dass ein Mühlenrad wegen des Gefälles nur am Sägewerk sinnvoll sei. Eine Machbarkeitsstudie sei in Arbeit, wobei bisher leider kein Kontakt mit dem Eigentümer Peter Conradt zustande gekommen sei.

Beschluss:

(24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, dass die Aufsichtsräte der Stadt in der Stadtwerke GmbH ihren Einfluss geltend machen, damit die Geschäftsführung die Errichtung eines kleinen Wasserkraftwerkes am „Alten Sägewerk“ sowie auf dem Gelände der Fa. Kienlein kalkuliert und ggf. mit dem Eigentümer des Grundstücks Verhandlungen aufnimmt.

6 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Behindertenbeauftragten des Stadtrates vom 01.06.2010, eingegangen bei der Stadt am 09.06.2010 bezüglich der künftigen Nutzung der Gaststätte "Ratsstuben"

Stadträtin Schopper, die gleichzeitig die Behindertenbeauftragte des Stadtrates ist, trägt auf Wunsch des Vorsitzenden ihren Antrag vor und erläutert ihn.

Erster Bürgermeister Steinbauer merkt hierzu an, dass durch Umsetzungen und Verlegung des Serverraums in den Keller Räume frei wurden und demnach momentan kein akuter Bedarf nach weiteren Büroräumen bestehe. Im Bezug auf das Bürgerbüro ergänzt er, dass ggf. Gespräche mit der Stadtwerke GmbH geführt bzw. bei Bedarf eine Teilauslagerung z.B. ins Bauamt geprüft werden könnte.

Als behindertengerechter und barrierefreier Zugang zum Rathaus werde der Außenweg über den Brunnenhof genutzt, dessen Ausschilderung allerdings noch verbesserungswürdig sei. Nachdem die Kosten für die Umsetzung des Antrags nicht vorliegen und erst ermittelt werden müssen schlägt Erster Bürgermeister Steinbauer vor, die Weiterführung der Ratsstuben auf vorerst 2 Jahre zu begrenzen, um dadurch, im Falle eines Falles, einen relativ schnellen Zugriff auf die Räumlichkeiten zu haben.

Stadträtin Knoch hält die Idee der Behindertenbeauftragten für gut. Nachdem nach den Ausführungen des Ersten Bürgermeisters aber derzeit kein akuter Raumbedarf bestehe und der behindertengerechte Zugang über den Brunnenhof verbessert werde, schlägt sie vor, den Antrag zunächst zurückzustellen und parallel die Verwaltung mit der Kostenermittlung zu beauftragen.

Stadträtin Pirner vermisst im Antrag ein Gesamtkonzept und eine Kostenschätzung.

Stadträtin Schopper betrachtet einen behinderten- und barrierefreien Zugang zum gesamten Rathaus gerade für eine älter werdende Bevölkerung als Notwendigkeit, was vom Stadtrat beispielsweise gegenüber der Bahn im Bezug auf die Zugänglichkeit der Bahnsteige auch so gesehen und eingefordert wurde. Verwunderlich findet sie, dass bei ihrem Antrag im Gegensatz zu vielen anderen fehlende Kostenangaben moniert würden.

Stadtrat Gottschalk stimmt dem Vorschlag des Ersten Bürgermeisters zu und möchte die zu überbrückenden zwei Jahre für die Planung genutzt wissen. Im Übrigen verweist er auf den noch nicht abschließend behandelten Antrag zur Bibliothek.

Des weiteren erinnert Stadtrat Pröbster daran, dass das Konzept für den Umbau des Rathauses auch noch ausstehe.

Stadtrat Graf hat der Vorschlag der Behindertenbeauftragten gut gefallen. Nach den Ausführungen des Ersten Bürgermeisters kann er sich aber auch dessen Vorschlag anschließen.

Stadtrat Güntert schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Nach kurzer Diskussion ergeht somit folgender

Beschluss:

(3 : 21)

Der Stadtrat lehnt mehrheitlich den Antrag ab, die Gaststätte „Ratsstuben“ nicht mehr zu verpachten, sondern diese Räume zur Rathausenerweiterung heranzuziehen. Die Gaststätte „Ratsstuben“ soll vorerst weitere 2 Jahre betrieben werden.

7 Generalsanierung der Seespitzschule; hier: Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung und Beschlussfassung über die Beantragung von Zuwendungen nach Art. 10 FAG

Erster Bürgermeister Steinbauer bittet Architekt Norbert Thiel vom Architekturbüro Atelier 13 den Damen und Herren des Stadtrates seine Planungen vorzustellen.

Anhand einer Präsentation und der vorliegenden Beratungsunterlage erläutert er seine Vorschläge zur Generalsanierung der Seespitzschule. Architekt Thiel spricht eine Empfehlung für die Gesamtbeantragung der Sanierung aus, auch wenn die Notwendigkeit des Raumbedarfs momentan nicht gegeben ist. Stadtrat Gottschalk spricht grundsätzlich für eine Generalsanierung und fragt nach wann die Beantragungsfrist für die Förderung bei der Regierung endet. Herr Thiel antwortet, dass der Antrag etwa Ende September bei der Regierung sein sollte.

Die Damen und Herren des Stadtrates wünschen einen Vergleich der Höhe der Kosten einer Generalsanierung und eines Neubaus. Herr Thiel möchte das in der nächsten Stadtratsitzung beantworten.

Stadtrat Gottschalk bittet daher, am 12.10.2010 anstatt des Hauptausschusses eine Stadtratssitzung abzuhalten, da die Beantragungsfrist bei der Regierung Ende September endet. Die Stadträte stimmen dem zu.

8 Verschiedenes

8.1 Hinweisschild an der Lichtzeichensignalanlage Erlenplatz (Seespitzschule) und Grünphase

Stadtrat Hellmann bittet die Verwaltung um Prüfung, ob das Hinweisschild der Verkehrswacht „Nur bei Grün den Kindern ein Vorbild“, am Fußgängerüberweg am Erlenplatz (vor der Seespitzschule) bei der Ampelanlage zu niedrig angebracht ist, so dass die Kinder aus diesem Winkel keine Einsicht darauf haben. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob die Grünphase der Lichtzeichenanlage von sechs auf zehn Sekunden verlängert werden sollte.

8.2 Vergabe des Gewerk Küche zur Errichtung einer integrativen Kindertageseinrichtung in der Seespitzschule, Erlenplatz 10

Der Vergabevorschlag des Architekturbüros Thiel liegt den Damen und Herren des Stadtrates vor. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag an den wenigstnehmenden Bieter, der Firma SOKOL Küchen GmbH, 91353 Hausen, zu den Preisen des Angebots vom 30.08.2010 mit einer Angebotssumme von gesamt 15.863,95 EUR einschl. 19% Mehrwertsteuer zu erteilen..

8.3 Vergabe des Gewerk Küche zur Erweiterung und Sanierung Kinderhort - Bauteil Süd Seespitzschule, Erlenplatz 10

Der Vergabevorschlag des Architekturbüros Thiel liegt den Damen und Herren des Stadtrates vor. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag an den wenigstnehmenden Bieter, der Firma SOKOL Küchen GmbH, 91353 Hausen, zu den Preisen des Angebots vom 17.09.2010 mit einer Angebotssumme von gesamt 13.951,26 EUR einschl. 19% Mehrwertsteuer zu erteilen.

8.4 Sanierung Seespitzturnhalle; Sachstand

Stadträtin Pirner fragt, wann die Sanierung der Seespitzturnhalle beendet wird. Architekt Norbert Thiel bestätigt, dass die Turnhalle planmäßig im Januar/Februar fertig gestellt wird. Des Weiteren möchte Stadträtin Pirner wissen weshalb im Keller der Turnhalle Feuchtigkeit aufgetreten ist und ob dies bereits behoben ist. Das Architekturbüro Atelier 13 wird dies prüfen.

8.5 Getrennte Abwassergebühr; Sachstand

Zur Frage von Stadtrat Graf bezüglich der getrennten Abwassergebühr gibt Kämmerer Unfried bekannt, dass momentan der Kommunale Prüfungsverband die Gebührenkalkulation zur Berechnung der Abwassereinleitungsgebühr vornimmt.

8.6 Städtebauförderprogramm; Sachstand

Stadtrat Graf möchte wissen, ob es innerhalb des Städtebauförderprogramms zu Kürzungen kommen wird. Kämmerer Unfried gibt daraufhin bekannt, dass mit Kürzungen sicherlich zu rechnen ist, der Umfang ist jedoch unbekannt. Mit Aufnahme in das neue Programm wird erwartet, dass die Kürzungen weniger einschneidend sind.

8.7 Friedhof Baukonzept; Sachstand

Stadträtin Gmelch möchte wissen, wie weit die Planungen für die Baumaßnahmen am Friedhof fortgeschritten sind. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Erstellung der Urnenwand vordringlich ist und dies Thema in der nächsten Bauausschusssitzung sein wird. Alles Weitere wird demnächst in der Stadtratsitzung behandelt.

Um 21:55 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Lisa Gebhard
Niederschriftführer